

¹Du darfst dich nicht freuen, Israel, noch rühmen wie die Völker; denn du hurst wider deinen Gott und suchst damit Hurenlohn, daß alle Tennen voll Getreide werden.²Darum sollen dich Tenne und Kelter nicht nähren, und der Most soll dir fehlen.³Sie sollen nicht bleiben im Lande des HERRN, sondern Ephraim muß wieder nach Ägypten und muß in Assyrien Unreines essen,⁴wo sie dem HERRN kein Trankopfer vom Wein noch etwas zu Gefallen tun können. Ihr Opfer soll sein wie der Betrübten Brot, an welchem unrein werden alle, die davon essen; denn ihr Brot müssen sie für sich selbst essen, und es soll nicht in des HERRN Haus gebracht werden.⁵Was wollt ihr alsdann an den Jahrfesten und an den Feiertagen des HERRN tun?⁶Siehe, sie müssen weg vor dem Verstörer. Ägypten wird sie sammeln, und Moph wird sie begraben. Nesseln werden wachsen, da jetzt ihr liebes Götzensilber steht, und Dornen in ihren Hütten.⁷Die Zeit der Heimsuchung ist gekommen, die Zeit der Vergeltung; des wird Israel innewerden. Die Propheten sind Narren, und die Rottengeister sind wahnsinnig um deiner großen Missetat und um der großen feindseligen Abgötterei willen.⁸Die Wächter in Ephraim hielten sich vormals an meinen Gott; aber nun sind sie Propheten, die Stricke legen auf allen ihren Wegen durch die feindselige Abgötterei im Hause ihres Gottes.⁹Sie verderben's zu tief wie zur Zeit Gibeas; darum wird er ihrer Missetat gedenken und ihre Sünden heimsuchen.¹⁰Ich fand Israel in der Wüste wie Trauben und sah eure Väter wie die

¹لَا تَفْرَحْ يَا إِسْرَائِيلُ طَرَبًا كَالشُّعُوبِ، لِأَنَّكَ قَدْ رَتَبْتَ عَنِ
إِلَهِكَ. أَحْبَبْتَ الْأَجْرَةَ عَلَى جَمِيعِ بِيَادِرِ الْحِنْطَةِ.²لَا
يُطْعِمُهُمُ الْبَيْدَرُ وَالْمَعْصَرَةُ، وَيَكْذِبُ عَلَيْهِمُ الْمِسْطَارُ.³لَا
يَسْبِكُونُ فِي أَرْضِ الرَّبِّ بَلْ يَرْجِعُ أَفْرَايِمُ إِلَى مِصْرَ
وَبَاكُلُونَ التَّجِيسَ فِي أَسُورَ.⁴لَا يَسْكَبُونَ لِلرَّبِّ حَمْرًا وَلَا
تَسْرَهُ دَبَائِحُهُمْ. إِنَّهَا لَهُمْ كَخَبِزِ الْحَزْنِ. كُلُّ مَنْ أَكَلَهُ
بَسَّجَسُ. إِنَّ حُبْرَهُمْ لِنَفْسِهِمْ. لَا يَدْخُلُ بَيْتَ الرَّبِّ.⁵مَاذَا
تَصْنَعُونَ فِي يَوْمِ الْمَوْسِمِ وَفِي يَوْمِ عِيدِ الرَّبِّ. إِنَّهُمْ قَدْ
دَهَبُوا مِنَ الْحَرَابِ. تَجْمَعُهُمْ مِصْرُ. تَذْفِيهِمْ مَوْفُ. يَرِثُ
الْقَرِيسُ نَفَائِسَ فِصْنِيهِمْ. يَكُونُ الْعَوْسَجُ فِي
مَتَارِلِهِمْ.⁷جَاءَتْ أَيَّامُ الْعِقَابِ. جَاءَتْ أَيَّامُ الْجَزَاءِ.
سَيَعْرِفُ إِسْرَائِيلُ. أَلَسْبِي أَحْمَقِي. إِنْسَانُ الرُّوحِ مَجْنُونُ
مِنْ كَثْرَةِ إِثْمِكَ وَكَثْرَةِ الْجَفْدِ.⁸أَفْرَايِمُ مُسْتَطْرٌّ عِنْدَ إِلَهِي.
أَلَسْبِي فَحٌ صَبَّادٍ عَلَى جَمِيعِ طُرُقِهِ. جَفْدٌ فِي بَيْتِ
إِلَهِي. قَدْ تَوَعَّلُوا، فَسَدُوا كَأَبَامِ جِبْعَةٍ. سَيَذْكُرُ إِثْمَهُمْ.
سَيُعَاقِبُ حَطَايَاهُمْ.¹⁰وَجَدْتُ إِسْرَائِيلَ كَعَيْبٍ فِي الْبَرِّيَّةِ.
رَأَيْتُ آبَاءَكُمْ كَبَاكُورِيَّةَ عَلَى تَيْبَةٍ فِي أُوْلِيهَا. أَمَّا هُمْ
فَجَاءُوا إِلَى بَعْلِ قَعُورٍ، وَتَذَرُوا أَنْفُسَهُمْ لِلْحَزِيِّ، وَصَارُوا
رَجْسًا كَمَا أَحْبَبُوا.¹¹أَفْرَايِمُ تَطِيرُ كَرَامَتُهُمْ كَطَائِرٍ مِنَ
الْوِلَادَةِ وَمِنَ الْبَطْنِ وَمِنَ الْحَبْلِ.¹²وَإِنْ رَبُّوا أَوْلَادَهُمْ
أُنْكِيهِمْ إِيَّاهُمْ حَتَّى لَا يَكُونَ إِنْسَانًا. وَبَلُّ لَهُمْ أَيْضًا مَتَى
انْصَرَفْتُ عَنْهُمْ.¹³أَفْرَايِمُ كَمَا أَرَى مِثْلُ صُورٍ مَعْرُوسٍ
فِي مَرْعَى، وَلَكِنَّ أَفْرَايِمَ سَيُخْرِجُ تَيْبِيهِ إِلَى
الْقَائِلِ.¹⁴أَعْطَاهُمْ يَا رَبُّ. مَاذَا تُعْطِي. أَعْطَاهُمْ رَجْمًا
مُسْقِطًا وَنَدْبِينَ بَيْسَبِينَ.¹⁵كُلُّ سَرِّهِمْ فِي الْجَلْجَالِ. إِيَّيْ
هَذَاكَ أَنْعَصْتُهُمْ. مِنْ أَجْلِ سُوءِ أَعْمَالِهِمْ أَطْرَدْتُهُمْ مِنْ
بَيْتِي. لَا أَعُودُ أَحِبُّهُمْ. جَمِيعُ رُؤَسَائِهِمْ مَتَمَرِّدُونَ.¹⁶أَفْرَايِمُ
مَصْرُوبٌ. أَصْلُهُمْ قَدْ جَفَّ. لَا يَصْنَعُونَ تَمْرًا. وَإِنْ وَلَدُوا
أَمِيثَ مُسْتَهَيَاتٍ بَطُونِهِمْ.¹⁷يَرُفُّهُمْ إِلَهِي لِأَنَّهُمْ لَمْ
يَسْمَعُوا لَهُ، فَيَكُونُونَ تَائِهِينَ بَيْنَ الْأُمَمِ.

ersten Feigen am Feigenbaum; aber hernach gingen sie zu Baal-Peor und gelobten sich dem schändlichen Abgott und wurden ja so greulich wie ihre Buhlen.¹¹ Darum muß die Herrlichkeit Ephraims wie ein Vogel wegfliegen, daß sie weder gebären noch tragen noch schwanger werden sollen.¹² Und ob sie ihre Kinder gleich erzögen, will ich sie doch ohne Kinder machen, daß keine Leute mehr sein sollen. Auch weh ihnen, wenn ich von ihnen gewichen bin!¹³ Ephraim, wie ich es ansehe, ist gepflanzt und hübsch wie Tyrus, muß aber nun seine Kinder herauslassen dem Totschläger.¹⁴ HERR, gib ihnen-was willst du ihnen aber geben -, gib ihnen unfruchtbare Leiber und versiegte Brüste!¹⁵ Alle ihre Bosheit geschieht zu Gilgal, daselbst bin ich ihnen feind; und ich will sie auch um ihres bösen Wesens willen aus meinem Hause stoßen und ihnen nicht mehr Liebe erzeugen; denn alle Ihre Fürsten sind Abtrünnige.¹⁶ Ephraim ist geschlagen; ihre Wurzel ist verdorrt, daß sie keine Frucht mehr bringen können. Und ob sie gebären würden, will ich doch die liebe Frucht ihres Leibes töten.¹⁷ Mein Gott wird sie verwerfen, darum daß sie ihn nicht hören wollen; und sie müssen unter den Heiden in der Irre gehen.